

Förderverein der Grundschule

## 30 Erziehungsfehler am Tag sind kein Beinbruch

Beelen (wie) „Alle Eltern machen am Tag durchschnittlich 30 Erziehungsfehler“. Diese Statistik haben die Eltern der Grundskulkinder gehört, die einer Einladung des Fördervereins zum Vortrag „Wie viel Erziehung brauchen (Schul)Kinder?“ gefolgt waren, aus dem Mund von Referentin Kirsten Rolf.

Die Bildungsreferentin, Therapeutin und Erziehungsberaterin aus Warendorf beruhigte aber im gleichen Atemzug, indem sie erklärte, dass man nicht alles im Griff haben müsse, sofern man sich nah am Kind sowie in einem guten und regelmäßigen Austausch mit ihm befände.

Die Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Grundschule, Kerstin Weber, lächelte bei ihrer Begrüßung, waren doch alle Stühle besetzt. Auch Kirsten Rolf bemerkte die gute Resonanz: „Das ist immer so, wenn ich nach Beelen komme. Sie können sich auf die Schultern klopfen.“ Das Thema war komplex und ganz ohne Theorie ging es nicht. Die Bildungsreferentin verstand es, eine fröhlich-lockere Atmosphäre zu schaffen und überzeugte sich von Zeit zu Zeit davon, dass die Zuhörer gedanklich noch bei ihr waren.

Aktuell, so die Warendorferin mit eigener Praxis, sei eine gewisse Erziehungsmüdigkeit bei den

Eltern zu beobachten. Zunächst ging es darum, zu klären, was Erziehung eigentlich heißt, um dann die Erziehungsorte Kita, Schule und Familie zu beleuchten. Der Übergang von der Kita in die Schule sei ein wichtiger Schritt für das Kind, hörten die Eltern. In Sachen Erziehung seien die Jahre vor der Schule die Wichtigsten. Kernbotschaft des Abends war die Tatsache, dass Erziehung heißt, als Erwachsener präsent zu sein und Kinder Leitplanken brauchen, die ihnen Orientierung geben.

Mit einer schönen Mutmaßung verabschiedete sich Kirsten Rolf und bekam viel Beifall für ihre Präsentation.



Der Verein zur Förderung der Grundschule verfügt über ein starkes Vorstandsteam: (v. l.) Karin Hartmeyer, Christina Mutawalli, Kerstin Weber, Martina Horstmann, Claudia Bonkamp, Vera Künnemeyer, Frauke Kammann, Andreas Klak, Stefanie Hövener und Schulleiter Martin Heinrichs. Bilder: Wiengarten

### Termine & Service

#### Beelen

Dienstag, 28. Mai 2019

**Beelener Familienzentrum:** 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde zur Kindertagespflege, Alexe-Hegemann-Kita, ☎ 02586/881865.

**Tri Angel Beelen:** 8.30 bis 10 Uhr und 18.15 bis 19.45 Uhr „Gesunder Rücken“, jeweils Jugendraum der Axtbachhalle; 16 bis 17.30 Uhr „Hund und Mensch“, Neumühlenstadion; weitere Termine unter [www.triangelbeelen.jimdo.com](http://www.triangelbeelen.jimdo.com).

**Frauengemeinschaft / Haus der Familie:** 9 bis 10.30 Uhr „Hatha-Yoga“-Kurse, Pfarrheim; 15 bis 16.15 Uhr Bodyforming, Axtbachhalle.

**Katholische Kirchengemeinde:** 14 Uhr Seniorentreff, Pfarrheim.

**Senioren-Union Beelen:** 14 Uhr Abfahrt mit Fahrrädern zu Heitmann's Eierlikör in Herzebrock-Clarholz, circa 17 Uhr Abschluss der Tour mit Grillen im Haus Heuer an der Gartenstraße.

**DRK Beelen:** 14.30 bis 16.30 Uhr Kleiderkammer, DRK-Unterkunft, Warendorfer Straße 7.

**Jugendtreff der Gemeinde Beelen:** 16 bis 19 Uhr „Gemüse-kombüse – Kochen und Backen“ für Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren; 18 bis 20 Uhr Girl-Group für Mädchen und junge Frauen von zwölf bis 16 Jahren, jeweils Osthoff 9.

**BW Beelen Fußballabteilung:** 16 bis 17.30 Uhr Training der U8-Junioren, Stadion; 16.30 bis 18 Uhr Training der U9-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U11-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U13-Junioren, Trainingsplatz; 19 bis 20.30 Uhr Training der U19-Junioren, Trainingsplatz.

**Blau-Weiß Beelen:** 18 Uhr Walking-Treff am Neumühlenstadion; 18 bis 19 Uhr Karate für Kinder; 19 bis 20 Uhr Karate für Erwachsene; Grundschulturnhalle; 20 bis 21.15 Uhr Tanzen für Paare, Grundschulturnhalle; weitere Termine im Internet: [www.blau-weiss-beelen.de](http://www.blau-weiss-beelen.de)

**Runder Tisch Asyl:** 16.30 bis 18 Uhr kostenloser Deutschkurs, Hof Hövener.

**TTG Beelen:** 17 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Axtbachhalle.

**Pro-Fitness Beelen (BW Beelen):** 17.15 bis 19.35 Uhr Rehasport, Axtbachhalle.

**Jugend-DRK:** 17.30 bis 19 Uhr Gruppenstunde im DRK-Heim.

**Schachfreunde Beelen:** 17.30 Uhr Jugendtraining; 19 Uhr Vereinsabend, Denkbar am Neumühlenstadion.

**Gemeinde Beelen:** 18 Uhr außerplanmäßige gemeinsame Sitzung des Bau- und Schulausschusses, Mensa der neuen Grundschule, Gaffelstadt 8.

**Bouleclub Beelen:** 18 bis 20 Uhr offenes Training auf dem Platz am Neumühlenstadion

**Gemeindeverwaltung Beelen:** Bereitschaftsdienst für Notfälle ist erreichbar unter ☎ 0160 / 99202677.

**Apothekennotdienst:** versieht am heutigen Dienstag, 28. Mai, die Löwen-Apotheke in Warendorf, Markt 10, ☎ 02581/2104.



Einfach als Eltern „echt“ und präsent zu sein, empfahl Kirsten Rolf in ihrem Vortrag.

## Vorstand will gute Arbeit weiterführen

Beelen (wie). Die anschließende Jahreshauptversammlung des Fördervereins brachte Vorsitzende Kerstin Weber routiniert und zügig über die Bühne. Christina Mutawalli verlas den Jahresrückblick und erinnerte unter anderem an das Einschulungscafé, das Verteilen von Nikolausgeschenken, die Anschaffung von Seilen und Bällen sowie die Teilnahme am Beelener Volkslauf mit schul-eigenen T-Shirts. Herausragend war der Besuch der Theaterpädagogischen Werkstatt Bielefeld. Bei den Auftritten ging es um das wichtige Thema „Mein Körper gehört mir“.

Der Verein unterstützte finanziell Klassenfahrten, und damit all das auch weiterhin geschehen kann, ermunterte Christina Mutawalli dazu, dem Verein als Mitglied beizutreten. Andreas Klak hatte die Kasse gut verwaltet. Die Ein- und Ausgaben hielten sich fast die Waage. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung wurde

von Daniela Feuersträter und Jens-Eike Langner bestätigt, so dass der Vorstand folgerichtig einstimmig entlastet wurde.

Die Wahlen brachten nur leichte Veränderungen des Vorstandsteams. Stefanie Hövener wurde zur neuen Kassiererin gewählt, ihr Vorgänger Andreas Klak rückte auf den Beisitzerposten. Weiter wurden Frauke Kammann, Karin Hartmeyer und Sandra Volkening als Beisitzer bestätigt. Zu neuen Kassenprüfern wurden

Kerstin Gerdhenrich und Sara Röwekamp gewählt.

Schulleiter Martin Heinrichs zeigte sich froh darüber, einen solch starken Förderverein mit einer überaus aktiven Vorstandsmannschaft im Rücken zu haben. Er dankte allen für das große Engagement und für alle Aktivitäten. Froh sei er auch darüber, dass die Generalversammlung nun bereits zum zweiten Mal mit einem Elternabend verknüpft gewesen sei.

### Maiandacht

## Marienlob in der freien Natur

Beelen (wie). Die jüngste Maiandacht hat nicht in der Pfarrkirche stattgefunden. Dennoch saßen die Gläubigen fast in einem sakralen Raum, nämlich in einer Kathedrale aus Bäumen, mehrere Stockwerke hoch, majestätisch und uralte. Eine Orgel war nicht vorhanden, die Marienlieder wurden stattdessen begleitet vom Gesang der Vögel. Die Sonne blinzelte durch das Blattwerk und so war das Ambiente fast so schön wie im Gotteshaus.

Man befand sich unter den mächtigen Eichen in Thier's Allee, an der Freiluft-Krippendarstellung. Viele Beelener waren zu dem Marienlob gekommen, das

diesmal Mitglieder der Kolpingfamilie vorbereitet hatten. Es wurde gemeinsam gesungen und gebetet, meditative Texte trugen Maria Essel und Birgit Blienert vor.

Nach der Maiandacht hatten die Gläubigen noch die Gelegenheit, bei kühlen Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele nutzten diese schöne Chance und tauschten sich über „Gott und die Welt“ aus.

Die letzte Maiandacht des Jahres findet am morgigen Mittwoch, 29. Mai, im Haus Sankt Elisabeth statt. Beginn ist bereits um 15.30 Uhr. Die ganze Bevölkerung ist dazu eingeladen.



Gut besucht war die Maiandacht in Thier's Allee unter mächtigen Bäumen. Vorbereitet hatte sie die Kolpingfamilie. Bilder: Wiengarten

### 72-Stunden-Aktion



Zeitgleich wurden verschiedene Arbeiten durchgeführt, damit die Sitzzecke am Haus St. Elisabeth nach 72 Stunden fertig war.

## Landjugend buddelt, hämmert und pflastert für Senioren

Beelen (wie). Da, wo sonst beschauliche Ruhe herrscht, ist es am Freitag lebendig, betriebsam und manchmal auch laut geworden. Die Landjugend war am zweiten Tag der 72-Stunden-Aktion mit schwerem Gerät angekräftigt, wühlten in Betonmischungen, schaufelten und pflasterten. Und als einmal nicht alle Leute beschäftigt werden konnten, wurde der angrenzende Springbrunnen kurzerhand gesäubert.

Nachmittags kam Pate Robert Ostermann vorbei, um sich vom Fortgang der Arbeiten zu überzeugen. Zur Freude der fleißigen Helfer hatte er Vanilleeis mit frischen Erdbeeren im Gepäck. Bei diesem Anblick wurden Hacke, Schippe und Hammer beiseitegelegt. Andreas Steiling und Mark Ströker vom Kirchenvorstand waren ebenfalls anwesend, um

immer er Zeit fand, besuchte er die jungen Leute, um den Fortgang der Arbeiten zu verfolgen. Die Landjugendlichen machten sich im wahrsten Sinne des Wortes die Hände schmutzig. Sie budelten, wühlten in Betonmischungen, schaufelten und pflasterten. Und als einmal nicht alle Leute beschäftigt werden konnten, wurde der angrenzende Springbrunnen kurzerhand gesäubert.

Nachmittags kam Pate Robert Ostermann vorbei, um sich vom Fortgang der Arbeiten zu überzeugen. Zur Freude der fleißigen Helfer hatte er Vanilleeis mit frischen Erdbeeren im Gepäck. Bei diesem Anblick wurden Hacke, Schippe und Hammer beiseitegelegt. Andreas Steiling und Mark Ströker vom Kirchenvorstand waren ebenfalls anwesend, um

die Aktion mit Spezialwissen zu unterstützen. Landschaftsgestalter Andreas Steiling hatte die Pläne für das Projekt entworfen. Einige junge Leute hatten für die Aktion schulfrei bekommen, andere eine Arbeitsbefreiung in Form von Sonderurlaub.

Obwohl die Landjugendlichen den ganzen Tag lang geschuftet hatten, trafen sie sich abends zu einer „Pyjamaparty“ in ihren Vereinsräumen. So richtig krachen ließen sie es allerdings nicht, sie waren am Samstag fast schon mit dem ersten Hahnenschrei am Haus St. Elisabeth erneut im Einsatz und stellten die Sitzzecke fertig.

Nicht viele Gruppen im Kreis Warendorf hatten sich für die Aktion zusammengefunden, umso mehr kann Beelen stolz auf solche engagierte Jugendliche sein.



Viele Hände, schnelles Ende: Mit einem Großaufgebot an Helfern war die Landjugend im Einsatz. Bilder: Wiengarten



Von welcher Seite her scheint die Sonne? Wie sollte das Sonnensegel platziert werden? Auch diese Fragen galt es zu klären.